Musgabe A und B Nummer 290 - 32. Jahrgang Rummer 290 Erifeint 6 mit ber illuftierten Gratis-beilage "Der Femerreiter" und mehrern Argtbeilagen Blomati, Benusperies Mang. A mit 64. Bennoblatt M. 270 Mang. B opt. C. Bennoblatt M. 230 Sonnfag, den 24. Dezember 1933

iton: Dreoben-A., Polletst. 17, Fernt. 2071i u. 21015 iftssielle, Drud und Berlag: Germania Buchdruderei rlag Ih. u. G. Binkel, Holletst. 17, Fernt. 2012, heft: Kr. 1025, Bant: Ctabtbant Dresben Rt. 94767

Unabhängige Tageszeitung für christliche Politik u. Kultur

Im Falle von boberer Gewalt, Berbot, Streit ober Bettlebsfätungen hat der Begleber oder Inserent teine Anfpruche, sals die Zeitung in beschränttem Umfang, verschiede ober nicht erscheint. Erfoliungsort Dresben

# Deutsche Weihnacht 1933

## Dom Vaterherzen zum Gottesherzen

Don Dater Beorg von Sachsen S. 3.

Die Türe war noch geschlossen. Der Bater arbeitete barin — für uns.

Wir warfen uns auf den Boden, suchten durch den ren Türspast etwas von der Herrlichkeit zu sehen —

Endlich ging das Tor zum Kinderhimmel auf. stürzten, ja stürnten hinein. Jedes Kind hatte sein Tisch lein, vom Bater hergerichtet. Er erklärte sedem Alles und sagte seine guten Worte dazu, probierte und spielte

Die Spielfachen und Geschenksachen waren aber doch Nebensachen.

oog Nebensachen.

Die Haupflache stand in der Mitste: die alte, liede Krippe. Ein Häuschen mit Stroß gedeckt, das Christland sest eine Geschen mit Stroß gedeckt, das Christland sest eingewickelt in seiner armseligen Wiege, darneben die Gottesmutter und der hi. Joseph — dahinter Dechselm und Eselesin.

Besonders seiertich wurde da am Helligen Abend das "eilebreichster Jesu" gedeckt und dem Helland gedankt.

gedankt.

Der Baler ging dald zu Bett — er wollte frisch sein stierenachtsmesse. Da ging er dann kurz vor 12 Uhr herüber mit seinen beiden aften treuen Gesähren: dem Wissel und dem "Himmlichen Palmgarten" in die Hoskische Wie besonders andächig detete er da oben in der Loge — so ganz versenkt in Erwartung des Herabennens des wirklichen Christindes der helligen Wandlung. Da bekreuzigte er sich, schlug dreimal laut und vernehmlich auf seine Brust, das Haupt ties geneigt . . . Das von Weispaachten.

Bom Vaterberzen zum Gottesberzen.

Eine Erziehung ohne Worte, Erziehung durch Liebe und Beispiel . . . .

und Beispiel . . . . Lang, lang ist's her — seitdem.

Her Gallies Teufpere ist seitenm in Trümmer gegangen, der Bater istlätt in der Gruff seiner Uhnen .
Geblieben ist der Glaube – das Beste, das Kostbarste, der Glaube an den menschgewordenen Gottes-

fohn. Die Burgeln dieses Glaubens pflangte der Bater ins Kinderherz am Geitigen Abend, in der heitigen Racht. Bieles wird allmählich unwichtig und unbedeutend im Leben. Das, was zuerft und zuteifft gepflangt, ist und bseibt das Bichtiglier und Bedeutendhie auf dem gan-gen Lebensweg. Das allein gibt Jaht und Etische in den Stitrmen, Troft und Kraft in Kummer und Sorge.

Ihr lieben Eltern und Ihr alle, bem Rinder anver-

Grau ift der Alltag. Sart dos Pflasier auf der Lebensstraße. Kast schneider der Kostinatien de

Und die Multer? Sie wied mit Kleinem und Mein-stem, Kunder siniger Ausschmiddung sertig bringen. Die Kinder? Sie lucken Woos und schöne Steine und Tannenzapsen und Iweige. Dann kann die ganze Familie sogen: das ist unser Werk der Liebe zum Sei-land. Weihnachten soll das Kamilkanjammer zu einem kleinen Heiligtum, zu einer Kapelle gestafen.

Wenn alles fertig, macht man dunkel, und brennt ein Lichtlein an.

Der Bater lieft das Weihnachtsevangelium vor, betet Weihnachtsgebete vor und den freudenreichen Ro-fenkranz; man singt zusammen Weihnachtslieder.

Die Mutter sührt jum Morgens und Abendgebet die Kleinen zur Krippe, erklärt ihnen, wen die Figuren dorftellen und schilbert die Liebe des Seilandes zu uns, wie es eben nur eine Mutter tun hann.

Schließlich — und vor Allem wird man — soweit möglich — täglich (alle gusamment) einmal den Heiland im Tabernahel besuchen und gemeinsam dort Glaube, Hossinam und Liebe erweden, sitt die Wie und Sorgen an Bafer und Mutter und Kindern, an Kirche, Bolk, Wenschlehet und Katerland beten. Das darf man gang gut halbsaut tun!

Die Krönung wird fein, daß die gange Familie gu Lische bes Serrn gebe und das wirkliche Christiand di hir Serg aufnimmt und so in der Liebe Christiand di innigste und sessen geben der verbindet

Meine sieben Lesert Das verzessen Erne Kinder ihr Ledtag lang nicht. Das wird ihnen Schutz sire Glaube und Sitte, wird ihnen Jührer — site einen guten, ehr-luhen, gediegenen Ledenswog sein — wird sie in den Hinden, gediegenen Ledenswog sein — wird sie in den Hinden, gediegenen Ledenswog sein — wird sie in den Hinden der Ledenswog sein — wird sie in den

Bom Baters und Mutterhergen zum Gottesherzen!

## Im Bannfreis der Krippe / von E. K.

### 

#### Aus dem Inhalt:

Die heutige Beihnachtsnummer enthält u. a. folgenbe Beiträge:

B. Georg von Gachfen / Bom Baterhergen gum B. Georg von Sachsen / Bom Baterherzen zum Gottesherzen. — L. K. / Im Bannkreis der Krippe. — Minister a. D. K. H. dir rich Macia al und dos Wort ist Alleich geworden — Friedrich Muchermann S. J. Deutsche Weighet. — Poor R. J. Hop mann, Leipzig / Der Elern der Weisen. — Plarrer Klrichen dauer, Werdund / Engliche Diaspora. — Friedrich Leopold George der Verlächten der Weisen der Verlächten der Weisen der Verlächten der Weisen der Verlächten der Weisen der Verlächten d

Licht nicht erkannt", das in sie hineinleuchtete, und mit seinen Außrern war ein ganzes Bolt verblendet!

Still zieht der Mond seine bleich-leuchtende Bahn hin über den gewaltigen Tempelberg, über den Königspalast und die Augustigen Tempelberg, über den Königspalast und die Augustigen Tempelberg, über den Königspalast und die Augustigen der die Kondigen von Ein sieherner Erchast fällt auch in das tribe Jenstigen eines Etalse vor Bethlesems Toren, in dem middes Licht siehen die siehelte von die Kondigen Die die siehende die schliebes Kind. Das men sich gig worden den sichtlich eines Kind. Das men sich gig worden den sichtlich die werderen siehen und siehen zeiten Erknichte bei werschene simmelsheimat wieder zu dissen. "Gerusaben die siehen der schließen Menlichen zu erlösen und ihnen die verlorene Simmelsheimat wieder zu dissen. "Gerusaben die siehen der schließt in kindigen Menliche in die eine Auftragen der siehen kaben die siehen der schließt in einen Kauft und die kondigen Menlich in siehe siehen der sichtlich in siehe siehen der sichtlich in siehen siehen sichtlich werden der siehen Auftragen der siehen der sichtlich siehen siehen Rahmen, passen nicht in einen Stall verschließt und siehen Rahmen, passen die ihren die die Austragen der siehen die siehen siehe